

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FD 6/10 / Fachdienst 6/10 - Planung und Liegenschaften

## Sitzungsvorlage

Datum: 31.10.2012

Drucksache Nr.: **12/0380**

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	20.11.2012	öffentlich / Entscheidung

---

### Betreff

#### Radverkehrskonzept des Rhein-Sieg-Kreises

#### Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt den Bericht zu den Planungen des Radverkehrskonzeptes des Rhein-Sieg-Kreises zur Kenntnis.

#### Sachverhalt / Begründung:

Der Rhein-Sieg-Kreis erarbeitet derzeit ein Radverkehrskonzept für das Kreisgebiet. In diesem Rahmen wurde den kreisangehörigen Kommunen ein Übersichtsplan für das jeweilige Stadtgebiet mit Eintragungen zu den vom Kreis geplanten Routen zugeschickt. Zunächst sollten die Hauptrouten des Netzes festgelegt werden und mit Hilfe der Kommunen ein Überblick über den Zustand der Wegebeziehungen hergestellt werden. Die Kommunen wurden für ihr Gemeindegebiet gebeten, Detailinformationen, wie z.B. Breiten, Oberflächenbeschaffenheit, Netzlücken etc. für die Radverkehrsanlagen zu liefern. Im Konzeptplan des Rhein-Sieg-Kreises sind für den Bereich Sankt Augustin folgende Hauptrouten enthalten:

- B 56 von Stadtgrenze Bonn bis Stadtgrenze Siegburg
- L 333 von Stadtgrenze Siegburg bis Stadtgrenze Hennef
- Siegtalradweg von Stadtgrenze Bonn bis Stadtgrenze Hennef
- Radweg Pleisbachtal von der Sieg bis Königswinter Rauschendorf

Am 29.10.2012 fand im Kreishaus ein Abstimmungstermin dazu statt. Seitens der Stadt wurden die gewünschten Unterlagen zu den Routen übergeben. Dabei wurde seitens der Stadt insbesondere auf die Mängel an der B 56 im Abschnitt Sankt Augustin-Ort und Mülldorf und den darauf basierenden Umbaubedarf hingewiesen.

Im Gespräch wurde vom Rhein-Sieg-Kreis eine mögliche Teilnahme am Landesprojekt „Radschnellwege“ angesprochen.

Dabei geht es um die Einführung gemeindeübergreifender Radverkehrsverbindungen, die durch ihren Ausbaustandard dazu geeignet sind, möglichst direkte und komfortable Verbindungen herzustellen. Diese attraktiven Verbindungen sollen insbesondere den Klimaschutzzielen des Landes Rechnung tragen.

In einem vorangegangenen Gespräch bei der Stadt Bonn wurde zwischen den Verwaltungen der Städte Bonn, Siegburg und Sankt Augustin bereits die Prüfung der Rahmenbedingungen für einen Radschnellweg zwischen den Bahnhöfen Bonn und Siegburg vereinbart. Bei einem Nachweis der Machbarkeit sollten dann die Unterlagen an das Land zur Teilnahme am Wettbewerb zur Umsetzung von Radschnellwegen geschickt werden.

Ergänzend zur Verbindung der Bahnhöfe in Bonn und Siegburg könnte aus Sicht des Rhein-Sieg-Kreises ein Wettbewerbsbeitrag eingereicht werden, der darüber hinaus rechtsrheinisch noch Verbindungen von Siegburg nach Troisdorf, Lohmar und Hennef schafft und linksrheinisch von Bonn bis Meckenheim führt.

So wären weitere Siedlungsschwerpunkte im Sinne eines Mehrwerts an die Verbindung Bonn-Siegburg angebunden.

Die Verwaltung wird über die weiteren Entwicklungen berichten.

In Vertretung

Rainer Gleß  
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von  
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.  
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.